

## De Summervogel

B. Amacher, J. Dubach

1. Us em-e chli-ne run-de Ei-ll, bisch du... dünn und lang drus gschloffe.  
Friss, chli-ve Raupe friss, und wied im-mer di-cker di-cker

The musical score is written for a single melodic line in G major, 4/4 time. It consists of two staves. The first staff contains the first line of music with lyrics '1. Us em-e chli-ne run-de Ei-ll, bisch du... dünn und lang drus gschloffe.' The second staff contains the second line of music with lyrics 'Friss, chli-ve Raupe friss, und wied im-mer di-cker di-cker'. Chords are indicated above the notes: D, A, D, A7, D, G, D, A7, 1. D, 2. D.

2. Strophe: Häsch du dich endlich volle gfrässe,  
machsch du e Hülle um dich ume.  
Wart, i de Puppe wart, bis du verwandelt bisch,  
wart, i de Puppe wart, bis du verwandelt bisch.

3. Strophe: Inere enge, füechte Hülle  
bisch du fin und zart enstande.  
Flüg, Summervogel flüg, vo Blueme zu Blueme,  
flüg, Summervogel flüg, vo Blueme zu Blueme.

## Ansichtsbeispiel

**Vom Ei zum Schmetterling:** Während das Lied gesungen wird, stellen die Kinder den Inhalt dar:

In der 1. Strophe rollen sich die Kinder zuerst als Ei zusammen und strecken sich danach lang und dünn aus wie eine frisch geschlüpfte Raupe. Während dem Refrain «Friss, chli-ve Raupe friss» dürfen die Kinder Chiffontücher «fressen» und sich unter das T-Shirt stopfen.

In der 2. Strophe verpuppen sich die Raupenkinder, indem sie auf den Boden kauern und ein Rhythmtuch wie einen Umhang um sich herum legen. So warten die Kinder ruhig in der Mitte des Kreises. In der 3. Strophe schlüpfen die Kinder als Schmetterlinge aus ihrem Bauch und werden die Flögel. Sie erwachen langsam und strecken sich, bis ihre Flügel bereit sind zum Losfliegen. Während dem Refrain «flüg, Summervogel flüg» fliegen die Kinder als Schmetterlinge umher.

**Begleitung:** Mit dem Kazoo machen wir eine lustige Liedbegleitung. Jedes zweite Kind im Kreis bekommt ein Kazoo. Im Refrain singen diese Kinder die Melodie ins Kazoo. Nach jedem Refrain werden die Kazoos nach rechts weitergegeben.

**Blumentanz:** Sechs bunte Rhythmtücher (entsprechend dem Farbwürfel) liegen zusammengefaltet als Blumen am Boden verteilt. Die Lehrperson spielt auf einem Instrument das Lied ohne Gesang oder sie lässt eine passende Musik ab Tonträger laufen. Die Kinder tanzen zur Musik als Schmetterlinge. Stoppt die Musik,

müssen alle Kinder zu einer Blume stehen. Ein Kind würfelt mit einem Farbwürfel. Die gewürfelte Blume kommt weg und die Schmetterlinge auf dieser Blume müssen sich an den Platz setzen und das Spiel beginnt von vorne. Als Variante kann auch mit drei Schmetterlingsleben gespielt werden. Erst, wenn man dreimal auf der gewürfelten Blume war, muss man sich an den Platz setzen.

**Schmetterling bei Tag und Nacht:** Jedes Kind erhält zwei Chiffontücher als Schmetterlingsflügel. Die Lehrperson spielt den Kindern eine Tagmusik im hohen Register des Klaviers und eine Nachtmusik im tiefen Register. Zur Tagmusik dürfen die Schmetterlinge fliegen und tanzen. Hören sie die tiefe Nachtmusik, legen sie sich zu Boden und schlafen.

**Schmetterlings-Begrüssung:** Im Raum sind halb so viele Reifen wie Kinder verteilt. Dies sind Blumen, um welche die Kinder als Schmetterlinge fliegen zu Musik (Lied oder ab Tonträger). Jedes Mal, wenn die Musik stoppt, gibt die Lehrperson eine Anzahl Schmetterlinge vor, welche sich an einer Blume treffen. Dann gibt sie ein Körperteil vor, mit welchem sich die Schmetterlinge zur Begrüssung berühren sollen. Zum Beispiel: Bein, Kopf, Rücken, Flügel (Arm). Beginnt die Musik wieder, so tanzen alle Schmetterlinge weiter. Als Erschwerung kann vorgegeben werden, dass sich zum jeweiligen Körperteil immer wieder die gleichen Kinder treffen müssen. Ruft die Lehrperson also wieder «Arm», so müssen sich die Kinder selber erinnern, mit wem sie sich mit dem Arm begrüsst haben.

